



# Blickwinkel

Die Hauszeitung der Keppler-Stiftung in Sindelfingen - Seniorenzentrum Haus Augustinus und Tagespflege St. Paulus

## SONDERAUSGABE JUBILÄUM 50 Jahre Haus Augustinus



### 50 Jahre Haus Augustinus

Ein halbes Jahrhundert Nächstenliebe

| Seite 3

### 50 Jahre in Bildern

Wir haben unser Fotoalbum geöffnet

| Seite 8

### Unsere Mitarbeiterin Ilka Kinzel

Seit über 20 Jahren im Haus Augustinus

| Seite 12

### Digitaler Festakt

Es nahmen viele virtuell Teil

| Seite 5

### Haus Augustinus im Wandel der Zeit

So veränderte sich die Pflege

| Seite 10

### Was geschah in den letzten 50 Jahren

Bewohner:innen erinnern sich

| Seite 13



## INHALT

Ausgabe 2/2022



- 03** Vorwort
- 04** Wünsche für das Haus Augustinus zum Jubiläum
- 05** Festakt
- 06** Veranstaltungen für Bewohner im Jubiläumsjahr
- 07** Veranstaltungen für Mitarbeiter im Jubiläumsjahr
- 08** Bilder sagen mehr als 1000 Wörter
- 10** Chronik
- 12** Interview Mitarbeiter
- 13** Das war in den letzten 50 Jahren
- 15** Ansprechpartner, Kontaktdaten, Infos

**Impressum**  
Die Hauszeitung des Seniorenzentrums Haus Augustinus und der Tagespflege St. Paulus

**Herausgeber:**  
Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung

**Chefredaktion:**  
Rebekka Rapp (V.i.S.d.P.)  
Seniorenzentrum Haus Augustinus  
Warmbronner Straße 20  
71063 Sindelfingen

**Redaktion:**  
Sebastian Walz,  
Miriam Wahler,  
Sabrina Feuerer,  
Rebekka Rapp

**Fotos:** Alle Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet, von der Redaktion

**Titelfoto:**  
Haus Augustinus/pixabay

**Erscheinungsweise:**  
März, Juli, November

**Auflage:**  
3 x jährlich  
Auflage: 330 Stück

**Konzept/Redaktionssystem/  
Gesamtherstellung/Vertrieb:**  
[isi]Magazin® Ein Produkt von Schütz und Partner  
Agentur für Kommunikation,  
Böblingen

# Liebe Leserinnen und Leser,

**50 Jahre – ein halbes Jahrhundert. In diesem Jahr durfte das Seniorenzentrum Haus Augustinus sein 50-jähriges Bestehen feiern und auf 50 bewegte Jahre zurückblicken. 50 Jahre, in denen viel passiert ist – in unserer Einrichtung, im privaten Leben sowie im öffentlichen Leben. Wir freuen uns, Ihnen mit der Jubiläumsausgabe des „Blickwinkel“ einen kleinen Einblick in die Feierlichkeiten zu unserem Jubiläum ermöglichen zu können sowie Sie auf eine Reise durch fünf Jahrzehnte mitzunehmen.**

Im Oktober 1972 wurde das Haus Augustinus feierlich eingeweiht. Damals war es noch ein „Caritas-Altenheim“. Seitdem sind 50 Jahre vergangen und es hat sich viel verändert. Das Haus „gehört“ seit dem Jahr 2000 zur Keppler-Stiftung, ist ein „Seniorenzentrum“ und das alte Gebäude wurde durch einen Neubau ersetzt. Auch inhaltlich hat sich vieles verändert: Lebensqualität und Sozialraumorientierung sind heute zentrale Ziele der Einrichtung.

50 Jahre – ein halbes Jahrhundert. Keine Selbstverständlichkeit. 50 Jahre, in denen wir im Sinne der christlichen Nächstenliebe tätig waren. 50 Jahre, in denen

wir mit Gottes Segen gemeinsam gelebt und gearbeitet, gelacht und geweint haben.

50 bewegte Jahre, die hinter uns liegen. 50 Jahre, in denen es organisatorische, bauliche und inhaltliche Veränderungen gab. 50 Jahre, in denen die Einrichtung eingebunden war - zunächst in die Struktur des Caritasverbands, später in die neu gegründete Paul Wilhelm von Keppeler-Stiftung. Gutes Alt-Werden zu ermöglichen ist unser Anliegen – hier im Haus Augustinus, in der Tagespflege St. Paulus, aber auch darüber hinaus – heute und in Zukunft.

**50 Jahre – ein guter Grund, um Danke zu sagen.**

**Wir danken herzlich: Allen, die uns gute Wünsche überbracht haben. Wir danken herzlich: Allen, die zum Gelingen der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr beigetragen haben. Wir danken herzlich: allen Bewohner:innen und Angehörigen, die uns seit 50 Jahren das Vertrauen schenken. Wir danken herzlich: allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die seit 50 Jahren mit hohem Engagement und hoher Fachlichkeit, mit großer Wertschätzung, mit viel Herz und Einfühlungsvermögen für die Bewohnerinnen und Bewohner da**



Rebekka Rapp | Foto: Doro Treut-Amar

**sind. Ohne sie wären wir heute nicht hier. Wir danken herzlich: für die Begleitung und Unterstützung unserer Arbeit hier im Haus Augustinus.**

Wir dürfen jedoch nicht nur auf 50 Jahre Haus Augustinus schauen, sondern freuen uns auch über das 10-jährige Bestehen der Tagespflege St. Paulus. Nach Umbaumaßnahmen wurde am 2. Juli 2012 im ehemaligen Pfarrhaus St. Paulus die neue Tagespflege eröffnet. Auch für diese 10 Jahre sind wir sehr dankbar und freuen uns auf viele weitere schöne Begegnungen.

Viel Freude beim Lesen unseres Jubiläums-Blickwinkels!

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten und einen hoffnungsvollen Start in das neue Jahr 2023. ■**

Ihre  
Rebekka Rapp

# Wünsche für das Haus Augustinus zum Jubiläum



Ich wünsche dem Haus Augustinus alles erdenklich Gute und es soll noch viele Jahre bestehen – wenn ich auch nicht mehr da bin.  
Anna-Maria K.

Weitere schöne, gute 50 Jahre mit vielen bereichernden Begegnungen.  
Miriam W.



Alles schön und neu und mehr Personal.  
Danica R.

Für unsere Nachkommen: sie sollen hier immer ein Zuhause finden.  
Anna-Maria K.



Dass noch viele schöne neue Projekte stattfinden können und die Menschen hier weiterhin ein Zuhause im Alter finden.  
Jonas P.



Dass die freundliche pflegerische Leistung möglicherweise durch mehr Fachkräfte unterstützt werden kann. Wir wünschen uns, dass mehr junge Leute bereit sind diese Aufgabe zu übernehmen.  
Horst G.

Ein kontinuierliche Weiterentwicklung der Einrichtung in der Form, wie sie es bisher gezeigt hat.  
Horst G.

Ich wünsch ihm alles Gute – ich bin ja schon viel älter :-)  
Annelore G



Wir möchten Ihnen herzliche Glückwünsche zu diesem Tag senden. Wir denken heute an Sie uns freuen uns schon jetzt darauf, wenn wir uns auch mal persönlich treffen. Dann können wir uns viel schöne Geschichten erzählen.  
Klasse 4a Grundschule Sommerhofen



Viel Glück und viel Segen  
Kaffeestüble-Team  
und Bewohnerchor

Wir wünschen euch von Herzen eine wundervolle Zeit, und dass euer Herz oft miteinander lacht und singt und tanzt und dass ihr die Freude spürt – für die nächsten 50 Jahre.  
Q-rage



Klasse 4 Grundschule Sommerhofen

**Im Oktober 1972 wurde das Haus Augustinus feierlich eingeweiht. Dankbar dürfen wir auf die vergangenen 50 Jahre zurückblicken und haben dies in einem kleinen Festakt am 7. November 2022 gewürdigt.**

Aufgrund der immer noch vorhandenen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie fand der Festakt in digitaler Form statt. Es war schön, dass sich viele Teilnehmer:innen auf dieses etwas andere Format eingelassen und mit uns auf 50 Jahre angestoßen haben.

Nach einem kleinen Video zur Einstimmung sowie der Begrüßung der Teilnehmer:innen (auch die Bewohner:innen konnten im Speisesaal gemeinsam zusehen) startete der Festakt mit einem kleinen geistlichen Impuls. Annegret Hiekisch, Referentin für Quartierspastoral, blickte zunächst auf den Hl. Augustinus als Namenspatron der Einrichtung und zitierte: „Die Menschen [...] gehen ohne Staunen aneinander vorüber“. Das Staunen aneinander und die Bewunderung füreinander habe mit Achtsamkeit zu tun, mit Wertschätzung für das Leben jedes Einzelnen. Diese Haltung des Staunens und der Wertschätzung könne sie im Alltag des Seniorenzentrums immer wieder erkennen. Sie wünschte dem Haus viele bereichernde Begegnungen der Menschen, die hier ein und ausgehen und die das Staunen aneinander immer wieder zum Ausdruck bringen.

Pia Theresia Franke, Vorständin der Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung, knüpfte in ihrem Grußwort ebenfalls bei einem Zitat von Augustinus an:



*Begrüßung durch Frau Rapp*

„Reiß aus die Begierde, pflanze ein die Liebe. [...] Die Liebe ist die Wurzel alles Guten“. Mit Liebe sei hier vor allem die „Caritas“, also die Nächstenliebe gemeint. Auf den Caritasverband reiche auch die Geschichte des Hauses Augustinus zurück. Im Laufe der Zeit zeichneten sich viele Veränderungen ab. Die Grundüberzeugung der Einrichtung war und bleibe trotz aller Veränderung die Nächstenliebe. Das caritativ-diakonische Handeln ziehe sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der Einrichtung.

Die Geschichte der Einrichtung – verknüpft mit weltgeschichtlichen Ereignissen – konnten die Teilnehmer:innen in einem Video-Beitrag sehen. Bewohner:innen erzählten von ihren Erfahrungen aus den jeweiligen Jahrzehnten, ergänzt durch Berichte aus dem Leben der Einrichtung.

Auch Glückwünsche fanden ihren Platz bei der digitalen Feier: so begrüßte z.B. das Improvisationstheater Q-rage mit einem kleinen Video – die beiden Künstler:innen waren bereits zum Mitarbeiter-Jubiläum-

sevent in der Einrichtung. Darüber hinaus berührten die Schüler:innen der Grundschule Sommerhofen die Herzen. Mit einem tollen und vielfältig umgesetzten Lied sowie persönlichen Worten an die Bewohner:innen gratulierten sie zum Jubiläum. Auch Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen waren mit Video-Grußbotschaften zu sehen.

Die Stadt Sindelfingen ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, zum Jubiläum zu gratulieren. Friederike Korölus, Seniorenbeauftragte der Stadt Sindelfingen, überbrachte Dank und Glückwünsche, lobte die Arbeit im Haus Augustinus und berichtete über die Jubiläumsgeschenke der Stadt.

Mit einem symbolischen Anstoßen aller Teilnehmer:innen endete der digitale Festakt.

Für alle, die nicht dabei sein konnten: der komplette Festakt kann auf unserer Homepage angeschaut werden. Sie finden ihn unter [www.haus-augustinus-sindelfingen.de/angebote-fuer-aeltere/50-jahre-haus-augustinus/](http://www.haus-augustinus-sindelfingen.de/angebote-fuer-aeltere/50-jahre-haus-augustinus/) ■

Rebekka Rapp

## DialogTheater

**Am 5. Juli war das DialogTheater wieder zu Gast im Seniorenzentrum Haus Augustinus. Die Schauspieler:innen nahmen unsere Bewohner:innen gedanklich mit auf eine Busreise nach Italien.**

Die Bewohner:innen schauten sich das Theaterstück im Garten an oder beobachteten von den Balkonen aus das Geschehen. Immer wieder bezogen die Schauspieler:innen die Bewohner:innen in die Szenen ein und traten in einen direkten Austausch mit den Senior:innen. Das Theaterstück fand Anklang bei den Bewohner:innen. ■

Miriam Wahler  
Jonas Philippzig



Das DialogTheater brachte den Bewohner:innen viel Freude

## Grillhähnchenwagen

**Das Seniorenzentrum Haus Augustinus feiert sein 50-jähriges Bestehen, zu jeder gelungenen Feierlichkeit gehört auch ein besonderes Essen und so wurden die Bewohner:innen am 06. Oktober mit dem Besuch eines Hähnchenwagens überrascht.**

„Endlich mal wieder heiße halbe Hähnchen mit Pommes und Kraut Salat, ich bin zufrieden“ lachte eine Bewohnerin und auch bei den Mitarbeitenden kam das Mittagessen sehr gut an. Der Wunsch nach einem weiteren Besuch des Hähnchenwagens ist bei allen groß. ■

Miriam Wahler  
Jonas Philippzig



Der Grillhähnchenwagen fand großen Anklang bei Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen

## Small Talk, Speiseeis und spontane Spielszenen - Das Mitarbeiter:innen-Event

**Zum 50-jährigen Jubiläum bedankte sich das Seniorenzentrum Haus Augustinus am 29. Juli 2022 mit einem Mitarbeiter:innen-Event bei seinen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden. Im Gemeindezentrum St. Paulus durften sich die Mitarbeitenden über ein leckeres Buffet, gemütliches Beisammensein und lustiges Improvisationstheater freuen.**

Die Mitarbeiter:innen genossen das sommerliche Wetter und versammelten sich an den Stehtischen auf dem Kirchhof von St. Paulus. In ungezwungener Atmosphäre unterhielten sich ehrenamtliche und hauptamtliche, langjährige und neue Kolleg:innen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen miteinander und bedienten sich bei den Getränken, Quiches, Wraps und Brötchen am Buffet. Zum Nachtisch gab es noch ein Highlight als Überraschung: Ein Eiswagen fuhr auf den Kirchhof und verteilte köstliches Eis aus eigener Herstellung an die Mitarbeitenden.

Anschließend gingen die Feierlichkeiten mit einem Auftritt der Improvisationstheatergruppe Q-rage aus Ludwigsburg im Gemeindehaus St. Paulus weiter. 2004 schlossen sich die Freizeit- und Theaterpädagogin Sandra Hehrlein und der Zirkuspädagoge Jörg Rollinger zur Theatergruppe Q-rage zusammen, die neben Improvisationstheater auch Krimi-Dinners und Präventionstheaterstücke für Kinder anbietet. Mit viel Charme, Witz und Spontaneität griff das Duo die Anregungen des Publikums auf und baute diese in

die nächste Szene ein. Denn beim Improvisationstheater entwickeln sich die Szenen ohne vorgegebenen Text auf der Bühne.

Gekonnt stellten Hehrlein und Rollinger immer den Bezug zum Seniorenzentrum Haus Augustinus her und ließen alltägliche und außergewöhnliche Erlebnisse aus dem Pflegealltag auf der Bühne entstehen. So wurden auch ein Corona-Test und das dienstägliche Kaffeestüble mit viel Humor dargestellt. In einer anderen Szene nahm uns Q-rage mit nach Indien, das Heimatland einiger Ordensfrauen, die in Sindelfingen und Grafenau als Pflegefachkräfte für die Keppler-Stiftung tätig sind. Natürlich durfte auch ein lustiger Rückblick auf das 40-jährige Jubiläum des Seniorenzentrums Haus Augustinus nicht fehlen.

**Wir danken allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen für ihr Engagement für das Seniorenzentrum Haus Augustinus und freuen uns darauf, die nächsten Jahrzehnte gemeinsam zu gestalten! ■**

Miriam Wahler



Der Eiswagen sorgt für angenehme Abkühlung



Das Improtheater Q-rage bringt die Mitarbeitenden zum Lachen



Gemütliches Beisammensein der Mitarbeitenden



Sandra Hehrlein und Jörg Rollinger vom Improtheater Q-rage

# Bilder sagen mehr als 1000 Worte







## 70er und 80er Jahre

**Am 27.10.1972 wird das „Altenheim Haus Augustinus“ mit 120 Plätzen („Altenheim mit Pflegestation“) vom Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart eröffnet.**

- ▶ Bewohner:innen, die ins Haus kommen, sind überwiegend fitte ältere Menschen, die nicht sehr pflegebedürftig sind – es ist das „typische“ Altenheim.
- ▶ Von Beginn an gehören große Feste zusammen mit vielen Besuchern zum Programm im Jahresablauf – die Öffentlichkeit wird hierzu eingeladen.
- ▶ Die Einrichtung hat eine eigene Küche, es gibt einen großen Speisesaal. Trotz der Größe der Einrichtung herrscht eine familiäre Atmosphäre.

## 90er Jahre

- ▶ **1995** wird die soziale Pflegeversicherung eingeführt. Pflegebedürftige Menschen haben die Möglichkeit, Hilfe von professionellen Fachkräften in Anspruch zu nehmen oder Geld zu beziehen. Für die Einrichtung ist diese Reform mit einem bürokratischen Akt verbunden.
- ▶ Es wird spürbar, dass mithilfe der finanziellen Unterstützung nun auch andere Personengruppen in die Einrichtung kommen. Die Pflegebedürftigkeit der Menschen in der Einrichtung nimmt dadurch spürbar zu.
- ▶ Aber auch die Pflegequalität in der Einrichtung hat sich verändert – es gibt definierte Leistungen, welche abgerufen werden können, bestimmte Standards müssen umgesetzt werden, die Qualität ist nun definiert.
- ▶ **1996-1999** erfolgt die Planung des Neubaus für das Haus Augustinus. Im Rahmen der Vorbereitungen müssen auch Plätze reduziert werden.

## 2000er Jahre

- ▶ Im Januar 2000 überführt der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart seine 16 Alten- und Pflegeheime in die neu gegründete Paul Wilhelm von Kepler-Stiftung (darunter auch das Haus Augustinus). In der neuen Struktur wird organisatorisch viel Wert auf Dezentralität gelegt, sodass viele Entscheidungen vor Ort getroffen werden können. Darüber hinaus ist die gegenseitige Wertschätzung eine zentrale Haltung.
- ▶ **2003** wird der Neubau des Seniorenzentrums Haus Augustinus eingeweiht, mit 75 stationären Plätzen sowie einer integrierten Tagespflege.
- ▶ Es wurde ein Zentrum für alte und pflegebedürftige Menschen geschaffen, das hohen Ansprüchen genügt und den Menschen in ihrer gesamten Existenz gerecht wird. Baulich wie fachlich ist es ein besonderes Anliegen, denen mit großem Respekt zu begegnen, die auf Pflege und Fürsorge angewiesen sind. Möglichkeiten für Rückzug und Privatheit, aber auch für gemeinschaftliches Erleben wurden geschaffen. Auch das Pflegepersonal profitiert von der modernen Umgebung, die so weit wie möglich an die gestiegenen und stetig wachsenden Anforderungen an die Mitarbeitenden anpasst wurde.



Schild am alten Eingangsbereich:  
„Caritas Altenheim“



Auch die Kleidung der Mitarbeitenden hat sich verändert...

## 2010er Jahre

▶ Die neue Einrichtung erhält auch eine modern ausgestattete Kapelle, welche für Gottesdienste aber auch für das persönliche Gebet zur Verfügung steht.

▶ 2008 werden im Rahmen der Pflegereform die Leistungen für Menschen mit erheblichem Betreuungsbedarf erweitert und später durch eine Betreuungsangebotsverordnung ergänzt.

Hierdurch können nun auch Angebote der Alltags- und Freizeitgestaltung stärker in den Blick genommen und umgesetzt werden, zusätzliche Betreuungsassistent:innen werden ausgebildet und eingestellt. Musikalische Angebote gehören seitdem zum festen Bestandteil des Wochenplans, ebenso wie Gymnastik, Sturzprävention, Gedächtnisspiele und Kreatives. Auch hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie Backen, Kochen oder Blumen gießen werden angeboten.



Das Haus Augustinus  
im Jubiläumsjahr

▶ 2011 wird einer der drei Wohnbereiche zum Wohnbereich für Menschen mit Demenz umgestaltet. Baulich wird ein zusätzliches Wohnzimmer eingerichtet, inhaltlich wird ein Konzept erarbeitet, welches die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz in den Vordergrund rückt. Die Präsenz der Mitarbeitenden sowie Rituale im Tagesablauf spielen eine zentrale Rolle.

▶ Strategisch rücken die Themen Lebensqualität und Sozialraumorientierung in den Mittelpunkt der Kepler-Stiftung und somit auch des Seniorenzentrums Haus Augustinus. Das Instrument INSEL wird in der Einrichtung eingeführt und ermöglicht eine individuelle Befassung mit den Bewohner:innen und deren Lebensqualität.

▶ 2012 eröffnet die Tagespflege St. Paulus - hierfür wurde das frühere Pfarrhaus St. Paulus von der Katholischen Kirchengemeinde übernommen und umgebaut. Die Tagespflege St. Paulus ist organisatorisch an das Haus Augustinus angegliedert. Viele pflegebedürftige Menschen können noch zu Hause leben, benötigen aber zusätzliche Unterstützung. Die Tagespflege bietet hierfür – neben der Pflegeleistung durch Angehörige und ambulante Dienste - ein entsprechendes Entlastungsangebot und ermöglicht Gemeinschaft und Teilhabe. Für das Haus Augustinus entsteht durch die Tagespflege eine weitere Verbindung zum Sozialraum und den dort lebenden Menschen.

▶ 2019 startet das „Projekt Vielfalt“ im Haus Augustinus. Das Projekt Vielfalt hat für uns große Bedeutung. In unserer Mitarbeiterschaft begegnen sich Menschen aus ganz vielen unterschiedlichen Nationen, Ländern, Kulturen, aber auch Religionen. Diesen großen Erfahrungsschatz an unterschiedlicher kultureller Prägung, an Sinnorientierung, religiöser Orientierung bringen die Mitarbeitenden in unsere Arbeit ein. Dies soll durch die Arbeit im Projekt besser nutzbar gemacht werden, außerdem steht das gegenseitige Kennenlernen und voneinander Lernen im Mittelpunkt. Ein Klima des Willkommen-Seins und des Wohlfühlens soll entstehen, bei gleichzeitiger Beachtung der Werte der Einrichtung sowie der qualitativen Anforderungen.

## 2020er Jahre

Die Corona-Pandemie verändert das Leben und den Alltag in der Einrichtung drastisch. Nach immer wiederkehrenden Einschränkungen muss eine neue Form der Normalität gefunden und erarbeitet werden.

**Und dennoch: 2022 feiert die Einrichtung ihr 50-jähriges Bestehen. Neben einem digitalen Festakt gab es gelungene und fröhliche Veranstaltungen für Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen.**

...weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.haus-augustinus-sindelfingen.de/angebote-fuer-aeltere/50-jahre-haus-augustinus](http://www.haus-augustinus-sindelfingen.de/angebote-fuer-aeltere/50-jahre-haus-augustinus) ■

Rebekka Rapp / Zeljka Grgic /  
Jonas Philippzig

# Was geschah in den letzten 50 Jahren

## Die letzten 50 Jahre - Bewohner:innen erinnern sich

### 70er Jahre:



„Das war etwas Feines so ein Zuckerbrot, am besten hatte man noch beide Manteltaschen voll mit Zucker!“ – Ursula K.

„das gab es bei mir nicht, da hätte meine Mutter ein Veto eingelegt“ – Charlotte L.

„Bei uns gab es immer braunen Zucker, beim Rieseln dachte ich immer, dass da Würmer drin sind!“ – Annelore G.



„In unserer Jugend gab es so etwas noch nicht, das kam erst in den 70er Jahren auf. War immer sehr lecker.“ – Peter B.

„das gibt es hier im Haus auch ab und zu mhm das schmeckt gut!“ – Sophie H.

„Toast Hawaii lecker! Ich mag die Ananas am liebsten“ Annelore G.



„Da hat man oft auch zu dritt fahren können, die waren richtig beliebt damals.“ – Peter B.

„das kenne ich nicht“ – Isolde B.



„Da war keine Selbstbedienung, da wurde man noch richtig bedient. Viele Sachen waren nicht eingepackt, sondern in Säcken gelagert und wurden beim Einkauf dann eingetütet.“ – Plantina G.

„Meine Mutter hatte so einen Tante Emma Laden, das war viel Arbeit, das können Sie mir glauben.“ Ursula K.

### 80er Jahre:



„Das war eine feine Sache, die fehlen mir direkt. Da war der Verkehr auch noch nicht so schlimm, nur aufm Kopfsteinpflaster zu fahren war anstrengend. Da hat man super fliegen können, nämlich auf die Nase.“ – Ursula K.



**Boris Becker gewinnt mit 17 Jahren in Wimbledon**

„Boris Becker war ein berühmter und toller Tennisspieler. Früher Karriere, heute Gefängnis, so kann's gehen.“ – Peter B.

#### Mauerfall:

„Das war ein ganz großes Ereignis für Deutschland, eigentlich für die ganze Welt. Alle haben sich gefreut, endlich ein vereintes Deutschland.“ – Plantina G.



„Eiskonfekt in den bunten Papierchen, das haben alle gerne gegessen.“ – Peter B.

## 90er Jahre:



### Tod von Lady Diana:

„Lady Dianas schrecklicher Unfall damals hat die ganze Welt erschüttert. Sie wurde von den Paparazzi verfolgt und ist mit ihrem Wagen tödlich verunglückt.“ – Peter B.

## 2010er Jahre:

### Demonstrationen zu Stuttgart 21:

„Einen solchen Bahnhof hat es in Deutschland noch nicht gegeben. Früher war der Bahnhof am Schlossplatz mit 2 Gleisen. Danach wurde der heutige Bahnhof gebaut mit 16 Gleisen, ein sehr berühmtes Bahnhofsgebäude.“ – Peter B.



### Rücktritt Papst Benedikt und neuer Papst Franziskus:

„Das hat es vorher noch nie gegeben, dass ein Papst aus Altersgründen zurücktritt. Ein Papst ist auch immer als Papst gestorben.“ – Peter B.

### Deutschland als

### Fußballweltmeister in Brasilien:

„Das war eine Aufregung, nach über 20 Jahren endlich wieder Weltmeister!“ – Peter B.

## 2000er Jahre:



### Angela Merkel wird zur Bundeskanzlerin gewählt

„Die ist in der DDR aufgewachsen, geboren wurde sie aber in Westdeutschland. Ihr Vater hat dort aber keinen Job gefunden, deswegen zogen sie nach Ostdeutschland. Sie ist verheiratet und hat keine Kinder. Tolle Frau.“ – Peter B.



### Barack Obama wurde als erster Afroamerikaner zum Präsidenten der USA gewählt

„Das war eine Sensation! Er ist heute noch auf der ganzen Welt sehr beliebt.“ – Peter B.



### Handys erreichen die Menschen,

**Internet:** „Jeder hat inzwischen eins in der Hand, eine tolle Erfindung!“ – Plantina G.

„Man kann damit mit der ganzen Welt telefonieren, ich hab meins immer mit dabei, ohne Handy kann man heute nicht mehr leben.“ – Peter B.

„Die ersten paar Male hab ich mich richtig erschreckt als es geklingelt und vibriert hat, das hat eine Weile gedauert bis ich mich daran gewöhnt habe.“ – Ursula K.



### Wer wird Millionär:

„Ein sympathischer und kluger Mann der Günter Jauch.“ – Peter B.

## 2020er Jahre:

### Corona Pandemie:

„Durch die Corona Pandemie hat man Abstand genommen und ist vorsichtiger geworden, und das auf der ganzen Welt.“ – Plantina G.



**Seit 2000 ist Ilka Kinzel eine hauswirtschaftliche Mitarbeiterin auf dem Wohnbereich Rotbühl. Davor arbeitete sie schon als geringfügig Beschäftigte für das Seniorenzentrum Haus Augustinus. Sie erzählt aus ihrer über zwei Jahrzehnte langen Erfahrung im Seniorenzentrum Haus Augustinus.**

Frau Kinzel ist gelernte Einzelhandelskauffrau. Vor ihrer Zeit im Seniorenzentrum Haus Augustinus war sie in einer Metzgerei tätig. Als diese schließen musste, wurde sie durch die Mutter einer Freundin auf das Seniorenzentrum Haus Augustinus aufmerksam. Da Frau Kinzel kein „Büromensch“ ist und gerne direkt mit Menschen arbeitet, nimmt sie eine Stelle in der Hauswirtschaft im Seniorenzentrum Haus Augustinus an.

Die Arbeit mit älteren Leuten empfindet sie als besonders reizvoll: „Ich kann ihnen stundenlang zuhören, wenn sie von früher erzählen. Es liegt mir, etwas für Andere zu tun.“ Die schönsten Momente in ihrem Arbeitsalltag sind, wenn sie die Dankbarkeit der Bewohner:innen



Weihnachtliche Stimmung auf dem Wohnbereich Rotbühl



Mit Sorgfalt richtet Frau Kinzel den Bewohner:innen das Frühstück

spürt. „Einmal ist eine sterbenskranke Frau zu uns in die Küche gekommen, nur um sich zu bedanken“, berichtet Frau Kinzel.

Die Aufgaben von Frau Kinzel sind vielfältig: In der Frühschicht richtet sie den Bewohner:innen das Frühstück und verteilt Kleidung und Handtücher an die Bewohner:innen. In der Spätschicht werden Brei und Tee gekocht sowie bei Bedarf Brote geschmiert und mundgerecht geschnitten fürs Abendessen. Frau Kinzel gefällt ihre Arbeit: „Hier im Seniorenzentrum Haus Augustinus wird sich um die Leute gekümmert.“ Es ist ihr wichtig, dass die persönlichen Wünsche der Bewohner:innen, was das Essen betrifft, berücksichtigt werden, und dass die Bewohner:innen immer genug Auswahl haben. „Es ist immer genug da hier“, erzählt Frau Kinzel stolz.

Seit Frau Kinzel ihre Tätigkeit im Seniorenzentrum Haus Augustinus aufnahm, veränderte sich viel: Vor dem Neubau Anfang der 2000er

hatten die Bewohner:innen auf ihren Zimmern noch eine eigene kleine Kochgelegenheit. Früher hatte das Seniorenzentrum Haus Augustinus noch eine eigene Produktionsküche. Es wurde Wert gelegt auf altersgerechte Küche. „Gebratenes muss in Soße eingeweicht werden“, weiß Frau Kinzel aus ihrer Erfahrung, damit man es gut kauen kann.

Damals kamen manche Bewohner:innen in die Küche und unterstützten beim Kartoffelschälen. Manche Bewohner:innen lebten fast 30 Jahre im Seniorenzentrum Haus Augustinus. Mit der Zunahme der Pflegebedürftigkeit heutiger Bewohner:innen, neuen Hygieneauflagen und Richtlinien der Lebensmittelüberwachung ist das heute nicht mehr vorstellbar.

Auch in der Hauswirtschaft hielt die Digitalisierung Einzug und es wird vermehrt mit Computern gearbeitet. „Da bin ich nicht so ein Fan von“, gesteht Frau Kinzel. Eine Entwicklung der letzten Zeit bereitet Frau Kinzel Sorgen: Die Lebensmittelpreise steigen momentan rapide.

Frau Kinzel kann auch auf lustige Geschichten in den letzten zwei Jahrzehnten zurückblicken: Eine Bewohnerin suchte ihr Haustier Putzi. Eine Kollegin dachte, Putzi wäre ein Vogel, und sagte, sie hätte Putzi vorbeifliegen sehen. Putzi war jedoch ein Hund. Dementsprechend erstaunt meinte die Bewohnerin: „Was? Der kann fliegen?“ ■

Das Interview führte  
Miriam Wahler

# Ansprechpartner, Kontaktdaten, Infos



**Zeljka Grgic**

**Pflegedienstleitung**

Alles rund um Pflege,  
Pflegegrade, Medizinischer  
Dienst (MDK), Hilfsmittel



**Rebekka Rapp**

**Einrichtungsleitung**

Alles rund um Personal/  
Bewerbungen, Öffentlichkeit,  
Werbung, Finanzen



**Daniela Strienz**

**Hauswirtschaftsleitung**

Alles rund um Hauswirtschaft,  
Küche, Wäsche, Reinigung



**Sebastian Walz**

**Sozialdienstleitung**



**Miriam Wahler**

**Sozialdienst**

Alles rund um Belegungsanfragen/Aufnahme,  
Betreuung, Praktikum, Ehrenamt,  
Tagespflege St. Paulus

**Seniorenzentrum Haus Augustinus**

Warmbronner Straße 20  
71063 Sindelfingen

Fon: 07031 416 17-0  
Fax: 07031 416 17-46

[info@haus-augustinus-sindelfingen.de](mailto:info@haus-augustinus-sindelfingen.de)  
[www.haus-augustinus-sindelfingen.de](http://www.haus-augustinus-sindelfingen.de)


**Tagespflege St. Paulus**

Theodor-Heuss-Str. 82  
71067 Sindelfingen

Fon: 07031 765 51 23

[info@tagespflege-st-paulus.de](mailto:info@tagespflege-st-paulus.de)  
[www.tagespflege-st-paulus.de](http://www.tagespflege-st-paulus.de)

\* DAS GANZE LEBEN \*



Seniorenzentrum  
**Haus Augustinus**  
Die Kepler-Stiftung in Sindelfingen

**Seniorenzentrum Haus Augustinus**  
Warmbronner Straße 20  
71063 Sindelfingen

Fon: 07031 416 17-0  
Fax: 07031 416 17-46

[info@haus-augustinus-sindelfingen.de](mailto:info@haus-augustinus-sindelfingen.de)  
[www.haus-augustinus-sindelfingen.de](http://www.haus-augustinus-sindelfingen.de)



**Tagespflege**  
St. Paulus Sindelfingen  
Kepler-Stiftung

**Tagespflege St. Paulus**  
Theodor-Heuss-Str. 82  
71067 Sindelfingen

Fon: 07031 765 51 23

[info@tagespflege-st-paulus.de](mailto:info@tagespflege-st-paulus.de)  
[www.tagespflege-st-paulus.de](http://www.tagespflege-st-paulus.de)

**Leben begleiten, Pflege gestalten**